

# Jahresbericht 2015

Wie üblich traf sich die Wehr traditionsbewusst am 6. Januar beim Wirt in Schwertling zur Generalversammlung. Es folgten die Jahres-, Kassen-, Kommandanten- und Vorstandsberichte. Ebenso informierte der Kommandant Dominik Menrath über die aktuelle Situation bezüglich des Feuerwehrhauses und erklärte dabei, dass sich die Gemeinde das Vorkaufsrecht für das Grundstück von Christa Stahlbauer gesichert hätte.

Die geladenen Ehrengäste Bürgermeister Josef Hasenberger, stellvertretende Landrätin Edeltraut Plattner, Kreisbrandinspektor Hans Prex und KBM Anton Eichelseder nahmen folgende Ehrungen vor:

- 25-jährige Mitgliedschaft von Franz Schreiner
- 50-jährige Mitgliedschaft Josef Hofer (Armstetten)

Zudem wurden in Abwesenheit für

- 40-jährige Mitgliedschaft Josef Kahlhammer (Oberbirnbach)
- 50-jährige Mitgliedschaft Hans- Jürgen Moser
- 60-jährige Mitgliedschaft Alois Pilzwegger und Josef Baumgartner (Oberbirnbach) geehrt.

Im Zuge der Ehrungen überreichte der Kommandant Thomas Kapsreiter die Urkunde des Lehrgangs „Sondersignalfahrtraining für Maschinisten“.

Zuletzt wurde einstimmig beschlossen, dass zukünftig die Generalversammlung am 5. Januar stattfinden soll.

Bereits am 19. Januar war eine Abordnung zum 75. Geburtstag von Alois Pilzwegger sen. geladen worden.

Kurz darauf begannen die Vorbereitungen für die Patenschaft der FFW Bad Birnbach. Dazu traf sich die Vorstandschaft zum Patenbrautbitten bei Familie Müller in Schwertling. Nach gemeisterten Aufgaben und Hürden willigte Laura Müller ein, sich als Patenbraut bereit zu stellen.

Von 9. – 11. März veranstaltete die Schwertlinger Wehr einen erste Hilfe Kurs beim Wirt in Schwertling. Dieser wurde von Bertram Neureiter und Thomas Blüml abgehalten.

Am 14. März kam die Birnbacher Wehr zum Wirt z´ Schwertling um bereits zum 4. Male die Patenschaft der FFW Schwertling zu erbitten. Durch ein Spalier empfangen, begann der Abend mit Begrüßungsreden, welche die Blaskapelle Gerleigner musikalisch untermalte. Besonders erwähnt wurden dabei folgende Ehrengäste: Dekan Dr. Wolfgang Schneider, Ehrenfestmutter Monica Gräfin Arco auf Valley, Schirmherr Bürgermeister Josef

Hasenberger mit Gattin Rita, die Patenbräute Julia Bruckmeier und Laura Müller, Brauereidirektor Walter Edmaier, KBM Anton Eichseder und Ehrenkreisbrandmeister Erich Müller. Nach bestandenen humorvoll angeleiteten Aufgaben wurde die kniend vorgetragene Bitte endlich mit dem erlösenden Ja erhört. Anschließend klang der Abend bei festlichem Essen und reichhaltigen Kuchenbuffet aus.

Zur Vorbereitung zum Fest traf sich die Wehr am 12. April um vom Fotografen Peter Wieland das Gruppenbild vom Patenverein anfertigen zu lassen.

Kurz darauf, am 13. Mai, traf man sich bei der Birnbacher Wehr zur Bierprobe und anschließendem Fotoshooting der Festdamen mit Begleitkindern im Pfarrgarten. Geladen waren 2. Vorstand, 1. und 2. Kommandant sowie der Kassier.

Am 21. Mai fand man sich gemeinsam mit dem Patenverein zum Schönwetterbitten für das bevorstehende Gründungsfest in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt zur Maiandacht ein. Auch wurde für den reibungslosen Ablauf gebetet.

Auch dieses Jahr veranstaltete die Wehr das traditionelle Sommerfest. Dieses fand am 6. Juni in der Halle des Wirts in Schwertling statt. Gut besucht, konnte man einen guten Erlös verzeichnen.

Zwischenzeitlich wurde das 150-jährige Gründungsfest der FFW Pfarrkirchen von einigen Mitgliedern am 12. Juli besucht.

Von 11. – 13. September fand nun endlich das 150-jährige Gründungsfest der FFW Bad Birnbach statt, wobei die Schwertlinger Wehr zum 4. Male die Patenschaft übernehmen durfte. Das Kabarett „da Bertl- und I-`s Gelbe vom Ei“ fand am Freitag in ausverkaufter Halle bei ausgelassener Stimmung großen Anklang. Am Samstagabend traf man sich beim Ruf in Schwertling, um anschließend die Patenbraut Laura Müller abzuholen. Hier wurde man herzlich empfangen und mit Fingerfood und ein Glas Sekt für den Abend gestärkt. Danach fuhr man zur offiziellen Begrüßung zum Artrium, um anschließend ins Festzelt mit Spalierbegleitung einzuziehen. Nach der Begrüßungsrede der Ehrenfahnenmutter Gräfin von Arco auf Valley und musikalischer Unterhaltung durch die Blaskapelle Gerleigner stellte man sich zum Fackelzug zum Kriegerdenkmal auf. Dort gedachte man der verstorbenen Mitglieder der Birnbacher Wehr. Anschließend marschierte man zurück zum Festzelt und ließ den Abend beim gemütlichen Zusammensein ausklingen.

Bereits um 6 Uhr morgens traf man sich am Festtag beim Wirt in Schwertling um gemeinsam nach Bad Birnbach zu fahren. Nach dem Empfang um halb sieben im Artrium wurde die Wehr festlich in das Zelt eingespielt, wo man gemeinsam mit dem Festverein frühstückte. So nahm der Tag seinen Lauf und es folgte um 9.30 Uhr die Aufstellung zum Festzug, welcher von der Rottal- Therme über das Kurgebiet zum Marktplatz führte. Der Schwertlinger Wehr ging Taferlbua Johannes Baumgartner (Schwertling) voran, es folgte Fahnenjunker Simon Maier. Am neuen Marktplatz hielt Dekan Dr. Wolfgang Schneider den Festgottesdienst mit Bänderweihe. Nach dem jeweiligen Prolog hefteten die Festdamen ihre Bänder an die Fahnen der beiden Wehren. Die Feuerwehr Schwertling überreichte durch den Vorstand Tobias Feilhuber und den Kommandanten Dominik Menrath ein Patengeschenk in Form einer

Erinnerungstafel und bedankten sich für die ehrenvolle Aufgabe, zum wiederholten Male als Patenverein auftreten zu dürfen. Es folgte der Rückmarsch ins Festzelt über die alte Hofmark, wo anschließend gemeinsam zu Mittag gegessen wurde. Es folgten vergnügliche, unvergessliche Stunden mit gemeinsamer Feier. Nach dem offiziellen Ende um 18.00Uhr bedankte sich der Festverein mit einem Brotzeitbuffet beim Patenverein, sowie bei allen Helfern.

Für das gute Gelingen des Festes veranstaltete der Festverein am 21. November um 18.30Uhr einen Dankgottesdienst in der Maria Himmelfahrtkirche in Bad Birnbach und lud anschließend zum Bradl- Essen beim Wasner im Hofgarten. Dieser Einladung folgten viele Mitglieder, für Unterhaltung sorgte das bekannte Lederhosen- Duo.

Die Wehr beteiligte sich traditionsbewusst an folgenden kirchlichen Veranstaltungen wie Fronleichnam, Erntedank und dem Volkstrauertag.

Auch dieses Jahr musste die Wehr von einem treuen Kameraden Abschied nehmen, so verstarb Martin Lampl am 4. Juni 2015 im Alter von 79 Jahren.

In diesem Jahr wurden drei Vorstandschaftssitzungen abgehalten.

Geprägt wurde das Jahr aber auch von der Planung des neuen Feuerwehrhauses.

Ende April fand dazu eine Sitzung der Vorstandschaft mit dem Thema „Was für ein Grundriss kommt zur Ausführung und wie wird gebaut?“ statt.

Hier wurden 3 Grundrisse vorgelegt.

1. Planung basierend auf FFW Untertattenbach
2. Planung basierend auf FFW Luderbach
3. Planung basierend auf Eigenentwurf

Festgelegt wurde sich auf Planung 3 (Eigenentwurf) mit geringfügigen Modifikationen. Die Planung wurde entsprechend der Sitzung angepasst und am 15.06.2015 an die Gemeinde weitergeleitet mit der Bitte um Einreichung an der Regierung zur Beantragung von den Fördergeldern.

Am 06.07.2015 fand der Termin bei der Regierung von Niederbayern in Landshut statt. Bei diesem Termin wurden mit Kommandant Dominik Menrath noch Ergänzungen und notwendige Änderungen besprochen, damit die angesprochenen Fördergelder zugeteilt werden können.

Wichtige Änderungen waren:

- Ausfahrt zur Straße hin
- zweiter möglicher Stellplatz muss realisierbar sein
- separater Lagerplatz für Ausrüstungsgegenstände

Am 31.08.2015 wurde die geänderte Planung, basierend auf den Ergänzungen sowie Vorgaben der Regierung, erneut zur Vorlage an die Regierung von Niederbayern geschickt mit der Bitte um Prüfung und Freigabe, damit dem Antrag der Fördergelder durch die Gemeinde nichts im Wege steht.

Am 08.12.2015 erfolgte ein Termin bei der Gemeinde wie weiter vorgegangen wird.

Hier wurde seitens der Architekten Herrn Desch sowie Herrn Pflugbeil die evtl. Mehrkosten für die Bodenstabilisierung in Höhe von ca.27.000,- Euro mitgeteilt.

Laut dem Bodengutachter muss vor Baubeginn eine Auflast von rund 2 Meter über der geplanten Bodenplatte aufgebracht werden, um die eintretenden Setzungen zu minimieren. Diese Auflast muss ca. 6 Wochen auf der Bodenplatte verweilen, um ca. 90% der eintretenden Setzungen zu realisieren.

Nach den 6 Wochen und nach Eintreten der Setzungen kann die Auflast (bestehend aus Kies) weiter verwendet werden.

Aufgrund dieser Tatsachen wurde seitens der Gemeinde beschlossen, einen evtl. neuen Lageplatz zu wählen. Hierzu finden seitens der Gemeinde mit den evtl. Grundstückbesitzern Gespräche/Verhandlungen statt. Termin zur Klärung der Sachlage (neues Grundstück oder Bodenaustausch) wurde bis Februar 2016 veranschlagt.

Die Feuerwehr Schwertling konnte im Kalenderjahr 2015 2 Einsätze verzeichnen:

- 31.3.: technische Hilfeleistung (Baum über der Fahrbahn)
- 10.6.: Brand Tiefgarage im Hotel Sonnengut, BB
- 

Wie üblich übernahm die Schwertlinger Wehr die Begleitung der Fußwahrhaft nach Sammerei am Pfingstmontag.

Insgesamt wurden 11 interne Übungen abgehalten wie z. B:

- Grundlagen Erste Hilfe
- Gerätekunde
- Verkehrssicherung
- Unfallverhütung

Darüber hinaus wurden Gemeinschaftsübungen abgehalten wie z.B:

- Schwimmbad Amsham (Brand/Chlorgasunfall)
- Hotelbrand Vitalhotel in Bad Birnbach
- Brand Nebengebäude in Buched mit FFW Griesbach

Bei den Gemeinschaftsübungen wurde zugleich das Zusammenspiel und Bereitstellung unserer Atemschutzgeräteträger zur Unterstützung der FFW Bad Birnbach geübt.

Ein Höhepunkt stellte das Ablegen des Leistungsabzeichens am 9. Oktober dar. Es beteiligten sich dabei: Dominik Menrath (Kommandant- Stufe 4), Matthias Hufnagl (Gruppenführer-Stufe4), Tobias Feilhuber und Josef Wappmannsberger (beide Stufe 3), sowie Johannes Zauner, Heiko Seemann und Andreas Eichelseder (alle FFW Bad Birnbach).

Zudem beteiligte sich die FFW Schwertling am Atemschutzleistungswettbewerb in Osterhofen am 10. Oktober 2015 mit Simon Maier und Dominik Menrath, beide in Stufe 1.

Für die Einsatzfähigkeit der Wehr wurden 2015 folgende Beschaffungen getätigt:

- 3 neue Fangleinen
- 3 neue Arbeitsleinen
- 2 neue Mehrzweckstrahlrohre Größe C
- 3 Paar Feuerschutzstiefel
- 4 Stück C-Schläuche
- 4 Stück B-Schläuche

Es folgten des Weiteren gesonderte Übungen mit der Jugend. Dazu traf man sich am 3. Januar auf der Hoferer Höhe. Hier galt es kameradschaftliches Verhalten und Geschick zu beweisen. Anschließend wurde die Übung mit einem Winterfeuer und Punsch beendet.

Ihr Wissen durften die Jugendmitglieder am 9. Oktober beim Jugendwissenstest in Hirschbach unter Beweis stellen. Besonders erfreulich war das erzielte hervorragende

Ergebnis unserer Jugendmitglieder. (Sophia Ruf, Felix Schlehuber, Lena Berger, Tom Zimmermann, Selina Hofer und Johannes Moosbauer- alle Bronze)  
Als Belohnung dafür organisierte Manfred Müller für die Jugend am 17. Oktober eine Fahrt zum Kletterpark nach Voglsam.

Den Abschluss des Feuerwehrjahres bildete am 19. Dezember traditionell unsere gut besuchte Christbaumversteigerung, bei der ein Rekordergebnis erzielt werden konnte.

Aktuell zählt unsere Feuerwehr 54 aktive, 26 passive und 7 fördernde Mitglieder, sowie 7 Jugendliche unter 16 Jahren.

Schwertling, 5. Januar 2016

---

Vorstand Tobias Feilhuber

Schriftführerin Nicole Müller- Menrath